

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 2 (1983)

Heft: 3: Energie + Arbeitsplätze

Rubrik: SES-intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

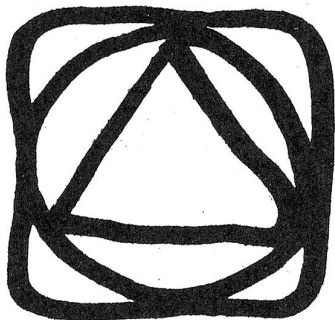
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESENSWERTES

bolo'bolo-Sprache. Aber wenn man sich in den tegas, vudos, sumis, mafas oder sadis verliert, führt einem das Glossar am Ende des Buches wieder zurück in die Realität von bolo'bolo, welches, so der Autor p. m., innert fünf Jahren verwirklicht werden könnte: «Fünf Jahre gnügen zur Umstellung der Landwirtschaft auf Eigenversorgung. Mit Improvisationslust, Verständigung und Freude am Chaos kann das grosse Durcheinander bewältigt werden.» Und er schliesst mit dem orakelhaften Satz: «Doch es kann auch ganz anders kommen.»



p. m.: «bolo'bolo», Verlag paranoia city, Zürich, 1983, 120 Seiten, Fr. 9.80.

Frischer Fisch – aus dem Sonnenfass

Eine Möglichkeit, dem alltäglichen Zwang zum Hormon-Plätzli und zum Nitrat-Salätli zu entfliehen, weist eine unlängst erschienene Publikation des Ökozentrums Langenbruck. Die Öko-Tüftler im Baselland haben eine hauseigene Fischzucht entwickelt, die aus pflanzenfressenden Fischen hochwertige Nahrung für den Menschen macht. Das 100 Seiten starke Bändchen (übrigens auf Umweltschutzpapier) beinhaltet die Anleitung, aber auch den ökologischen Hintergrund für eine Fischzucht in bepflanzten Solartonnen. Werden die Grill-Bratwürstse an lauen Sommerabenden demnächst durch hausbackene Fisch-Spezialitäten abgelöst? Ein sinnvoller Teilersatz für unseren Proteinbedarf ist jedenfalls in Sicht.

«Fischzucht in bepflanzten Solartonnen», herausgegeben vom Zentrum für angepasste Technologie und Sozialökologie Langenbruck, erschienen im AT Verlag, Aarau.

Interdisziplinäres Seminar:

Energie für oder gegen den Menschen?

Bereits zum siebenten Mal führt das Geographische Institut ein interdisziplinäres Seminar durch. In diesem Jahr ist es dem Fragenkomplex «Energie» gewidmet. In dieser Vortrags- und Diskussionsreihe werden eine Anzahl von Persönlichkeiten zur Energiediskussion Stellung nehmen.

Programm: (Änderungen vorbehalten, zur Zeit der Drucklegung von «Energie + Umwelt» war das Programm noch nicht in allen Punkten bereinigt)

1. 11. Energie und Gesellschaft – gestern, heute, morgen
Dr. Th. Ginsburg
8. 11. Fossile Brennstoffe – Ressourcen und Reserven
Dr. U. Kappeler
15. 11. Wieviel Energie braucht der Mensch?
Prof. Dr. B. Fritsch
22. 11. Das CO₂-Problem – Argumente für die Atomenergie?
Dr. J. Jaeger – Dr. D. Teufel (K)
29. 11. Die Zukunft der Atomenergie
K. Kueffer – R. Schleicher (K)
6. 12. Alternative Energiekonzepte
Prof. P. Fornallaz
13. 12. Das Ruhrgebiet – wie die Energie eine Region prägt
Dr. P. Sedlacek
20. 12. Energie und Umwelt
NR U. Mauch
10. 1. Energie und Arbeitsplätze
Dr. W. Geissberger
17. 1. Energiepreise und Marktwirtschaft
Dr. E. Ledergerber – Dr. G. Stucky (K)
24. 1. Energie und Ernährung
Dr. J. Davis
31. 1. Schweizerische Energieszenarien GEK/EKCH
Dr. U. Koch – Michael Kohn* (K)
7. 2. Globale Energieszenarien IIASA/Lovins
Prof. Dr. W. Bach – Dr. H. Rogner (K)
14. 2. Energie für die Dritte Welt
R. Strahm
21. 2. Schweizerische Energiepolitik heute
Dr. F. Caccia

(K) – kontradiktorisch

* = Zusage noch nicht fest

SES – INTERN

Wärme-Kraft-Koppelung in dezentralen Anlagen

Tagung am 7. Oktober 1983
ETH Zürich, F-40, Maschinenlaboratorium.

Beginn 9.00, Schluss der Tagung 17.15 Uhr.

Wo kann man Wärme-Kraft-Koppelung einsetzen? In Industriebetrieben, Kläranlagen, bei Wohnhäusern und grösseren Überbauungen, Gemeindebauten, Krankenhäusern. Kurz: überall dort, wo ein grosser Wärmebedarf vorhanden ist. Die Tagung der Schweizerischen Energiestiftung will einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten von dezentralen Wärme-Kraft-Koppelungs-Anlagen geben: Die Teilnehmer werden von kompetenten Fachleuten über Planungsabläufe, Betriebserfahrungen und Probleme informiert. Die Tagung richtet sich an Fachleute der Heizungsbranche, Architekten und Ingenieure sowie an Energieverantwortliche von Gemeinden, Gewerbe- und Industriebetrieben.

Revision der Jahresrechnung 1982

Zuhanden der Stiftungsaufsicht haben die Revisoren folgenden Bericht abgegeben:

Zusammen mit Ruedi Steiger, Zürich, haben wir am 11. Juli 1983 die Jahresrechnung 1982 der SES geprüft und gestatten uns daher, diesen Revisionsbericht abzugeben. Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz- und die Erfolgsrechnung mit den Büchern übereinstimmt,
- die Bücher ordnungsgemäss geführt sind,
- die Vermögenswerte durch entsprechende Nachweise belegt sind
- und die Darstellung der Vermögenslage der Erfolgsrechnung richtig ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung Ihrer Stiftung, die vorliegende Jahresrechnung 1982 zu genehmigen.

Die Revisoren:

Fernand Chanson für Perfecta Treuhand AG, Ruedi Steiger.